



WAHLPROGRAMM '24

Für Weimar!

Das **weimarwerk bürgerbündnis** steht für **soziale Verantwortung** auf der Basis **marktwirtschaftlicher Vernunft**.

In den letzten **20 Jahren** haben wir uns als **starke Kraft und verlässlicher Partner** in unserer Stadt bewiesen und etabliert.

Eigenständig, unabhängig und ohne Parteizwang treten wir ausschließlich für ein **zukunftsorientiertes und lebendiges Weimar** ein.

Ausgehend von unseren **Erfahrungen und Erfolgen** werden wir **zusammen** mit unserem und Ihrem **Oberbürgermeister Peter Kleine** in den nächsten fünf Jahren weitere wichtige Themen in der kommunalpolitischen Arbeit voranbringen.

Gehen Sie am 26. Mai wählen!

Geben Sie alle Ihre Stimme bei der Stadtratswahl dem weimarwerk bürgerbündnis e.V.

Stimmen Sie für die Zukunft Weimars!

Jede Stimme zählt!





Wir stehen für ein lebenswertes Weimar

Ein attraktiver Lebensmittelpunkt Weimar ist sowohl **Touristenmagnet** als auch attraktiver **Wirtschaftsstandort**.

Stärkung der Weimarer Wirtschaft - Fundament der Lebensqualität

- **Steuern / Hebesätze** am Thüringer Durchschnitt orientieren. Mit uns wird es auch weiterhin keine Erhöhung geben!
- **Wirtschaftsförderung** für bestehende Unternehmen, auch durch Anreize für weitere Investitionen
- Förderung von **Start-Up-Unternehmen** und Neugründungen
- **Verringerung der Bürokratie** durch Reduzierung von Regelungen und durch Digitalisierung der Prozesse

Weimarer Märkte ausbauen - Erlebniswelten schaffen und Umsatzpotenziale heben

- **Zwiebelmarkt** als touristisches Highlight nicht nur erhalten, mit Tradition in die Zukunft führen
- **Weihnachtsmarkt** stetig in enger Zusammenarbeit mit den Händlern, Gastronomen und Veranstaltern weiterentwickeln
 - zwei verkaufsoffene Sonntage in der Adventszeit
- **Ostermarkt und Blumenmarkt** anziehend und reizvoll vergrößern

Gewerbeflächen

- **Neue Gewerbeflächen** erschließen, d.h. ergebnisoffene Prüfung aller vorhandenen geeigneten Flächen
- Potenzielle **Brachflächen** ausfindig und nutzbar machen
- Weimar einladend und bemerkenswert vermarkten, vermarkten, **Gewinnung weiterer Unternehmen** für den Standort Weimar

Tourismus - Teil der Weimarer Wirtschaft

Nur ein funktionierendes Miteinander von Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistern sorgt für Attraktivität und Lebensqualität. Ein lebendiges Weimar ist Magnet für das Miteinander der Bürger und Besucher.

- **Lebendigkeit der Innenstadt** in ganzer Breite erhalten
- Innenstadt noch **besucherfreundlicher** gestalten
- Schaffung **attraktiver Orte zum Ausruhen** und verweilen (Bänke, Wasserspiele, Sitzsteine etc.)





- **Erhalt und Ausbau** der öffentlichen **Toilettenanlagen**
- Entwicklung eines modernen Müllkonzeptes für eine **saubere Innenstadt**
- **Senkung der Sondernutzungsgebühr** für Gastronomie und Handel, regelmäßige Überprüfung der Sondernutzungsgebührensatzung
- **weimar GmbH als Impulsgeber** in der Vermarktung Weimars, Etablierung von **Gastronomie im Weimarahallenpark**
- Stärkung des **Wohnmobiltourismus** mit einem zeitgemäßen Standplatz
- Schaffung eines **Rundwanderweges** mit Rast- und Ruheplätzen auch auf Grundlage historischer Wegebeziehungen um Weimar herum

Kultur - kreatives Potenzial, Tourismusmagnet und Standortvorteil

- **Deutsches Nationaltheater (DNT)** unter einer Leitung, die **Klassisches und Modernes** miteinander verbindet
- die **Staatskapelle** bleibt in Weimar
- Sanierung und Umbau des DNT öffentlich begleiten, auf Einhaltung von Finanz- und Zeitplan achten
- **Weimarahallenpark** als zentralen Veranstaltungsort des „**Weimarer Sommers**“ weiterentwickeln
- „**Weimarer Sommer**“ als Dachmarke mit verschiedensten Formaten stärken, wie **Fassadenprojektionsfestival, Sommertheater des DNT**, private Initiativen unterstützen
- **Kunstfest** mit „Pauken und Trompeten“ und einer **Strahlkraft** weit über die Landesgrenze Thüringens hinaus
 - ein Kunstfest, mit dem sich die Menschen in Weimar identifizieren, eines das von den Menschen getragen wird
 - Definition der Anforderungen, der Erwartungshaltung und der Zielgruppen: Was soll für die Weimarer Bürgerinnen und Bürger und ihre Gäste durch das Kunstfest geschaffen werden?
- abgestimmtes **Veranstaltungsmanagement** zwischen weimar GmbH, Stadtkulturdirektion, Klassik Stiftung Weimar, DNT, Universitäten und Fremdenverkehrsverein
- Rückübertragung des **Hauses der Frau von Stein** in den kommenden 24 Monaten abschließen. Das Haus zum erlebbaren Kleinod für Weimar entwickeln.
Die Fehlentscheidung aus 2007 durch den damaligen Oberbürgermeister wird endlich korrigiert.
- **Volkshaus** - in Zukunft als **Begegnungsort für Vereine und Veranstaltungen** erlebbar machen auf Basis eines auch wirtschaftlich tragbaren Nutzungskonzepts
- weitere finanzielle Unterstützung der **Breiten- und Soziokultur** in Weimar als Selbstverständnis





Sport - verbindendes soziales Element

- **Wimaria-Stadion** modernisieren
 - **Kunstrasenplätze** schaffen, auch zur Nutzung durch weitere Sportarten, z.B. Hockey
 - Die notwendigen städtischen Mittel sind bereits durch unseren Antrag zum Haushalt der Stadt für 2024 beschlossen. Beginn der Arbeiten noch in diesem Jahr mit der Sanierung des Asbachkanals unter dem Stadion
- weitere vielseitig nutzbare **Kleinfeldsportplätze** (wie Bolzplätze) schaffen
- die Freianlagen am **Sportplatz Falkenburg** zusammen mit der Bauhaus-Universität sanieren und ein Multifunktionsgebäude für den Vereins- und Schulsport errichten
- unsere Forderung „**Bushaltestelle Lindenberg**“ wird im Jahr 2024 umgesetzt

Ehrenamt stärken

Anerkennung, Stärkung und **Sichtbarmachung** des bürgerschaftlichen Engagements als wertvolles gesellschaftliches Element, öffentliche Ehrung und Würdigung engagierter Bürger in einem angemessenen Rahmen (z.B. Ehrenamtsfest)

Bildung - Grundstein für ein selbstbestimmtes und gelingendes Leben

- der **Schulstandort Weimar** wird weiter durch kontinuierliche bedarfsgerechte Sanierung und Modernisierung der Schulen gestärkt.
- anforderungsgerechte **Ausstattung der Schulen** (über die Anforderungen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, hinaus)
- Bau eines neuen **Wohnheimes** für Auszubildende über die Berufsschulen hinaus als zusätzlicher Standortfaktor Weimars (die Wohnungssuche für Auszubildende Weimarer Unternehmen wird deutlich erleichtert)
- die Sanierung der **Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“** wird im vorgesehenen Zeitrahmen zum Abschluss gebracht.
- Schulen entscheiden selbst über ihren Essensanbieter für ein **gesundes und finanzierbares Schulessen**
- **Stärkung der Regelschule** und des Schulabschlusses der Mittleren Reife als Grundlage für vielfältige berufliche Wahlmöglichkeiten und Ausbildungen
- **Längeres gemeinsames Lernen** und damit spätere Entscheidung über die weitere Schullaufbahn

Kinder/ Jugend/ Familie / Senioren - Weimar sozial

- **Wohn- und Lebenswelten** zukunftsgerichtet gestalten
- **Unterstützung** derer, die Hilfe benötigen
 - **Hilfe zur Selbsthilfe** >>> Menschen mit Hilfebedarfen dazu befähigen, gesetzte Ziele aus eigener Kraft zu erreichen, Erkennen und Nutzen der im Wohn- und Lebensumfeld vorhandenen Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebenssituationen
- bedarfsgerechtes Angebot im Bereich **Kindertagesbetreuung** bei Einrichtungen und Tagesmüttern





- Spielraum ist überall. **Spielraumplanung** für alle Altersgruppen, weitere Öffnung von Schulhöfen als Spiel- und Aufenthaltsorte
- Weiterführung der **U18-Disko** und Schaffung weiterer **Angebote für Kinder und Jugendliche** (12-18 Jahre) in der Stadt (Disco, Clubs und Freiflächen)
- Unterstützung der **Senioren** zum Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung durch entsprechende Infrastruktur für alle Lebensbereiche (barrierefreie Straßen und Plätze, Nahversorgung, hausärztliche und pflegerische Versorgung)

Stadtentwicklung

- Fortschreibung des „**Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2050**“ mit der Zielsetzung, **Potenziale** für Wohngebiete und deren Umfeld sowie gewerbliche und industrielle Flächen zu finden
 - Stadtentwicklung unter Berücksichtigung aller sinnvollen und wirtschaftlich darstellbaren Maßnahmen zum Erhalt unserer Umwelt und Natur

Wohnen, Verkehr, Ortsteile

- **Schaffung von Wohnraum** (Weimarer Wohnstätte GmbH als kommunale Gesellschaft stärken und privaten Wohnbau ermöglichen)
- **Wohnungstauschbörse** gemeinsam mit der Wohnstätte, der GWG und anderen Akteuren auf dem Wohnungsmarkt
- potenzielle Wohnbaugebiete untersuchen (**wie Merketal**) und in städtischer Verantwortung entwickeln
- **Verkehrskonzept** unter ausgewogener **Berücksichtigung der Interessen aller Verkehrsteilnehmer** als gleichberechtigt mit besonderem Fokus auf Kinder und Senioren; digitales Verkehrsleitsystem für Verkehrsfluss
- Schaffung von **innerstädtischen Parkräumen** für Anwohner und Gäste
- **Innenstadt** vom **Durchgangsverkehr** freihalten
- **„Bahnstadt“ entwickeln:** Wohnungsbau mit Jugendherberge (deutsch-israelisches Jugendwerk), Wohnheim für Auszubildende und Freiflächen mit Parkanlage und Gedenkort Viehauktionshalle
- **Weimarer Ortsteile** sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt mit eigener Identität, weitere Stärkung der Eigenverantwortung, weitere **Erhöhung des Ortsteilbudgets**
- **Mobilitätsknoten** „Bahnhof“ zukunftsfähig planen inkl. Flächen nördlich der Schiene
- **Straßeninstandsetzung und -ausbau** der Humboldtstraße, Rainer-Maria-Rilke-Straße, Eduard-Rosenthal-Straße, Schlachthofstraße und der Marcel-Paul-Straße
- **Hochwasserschutz** anpassen und ausbauen, auch im Innenstadtbereich
- Korrektur der Fehlentscheidung zum **Standort EOW**, konsequente tatsächliche Weiterentwicklung des EOW-Geländes, Realisierung des notwendigen Hochwasserschutzes (wenn erkennbar keine Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, über private Investitionen umsetzen)
- Schaffung einer **energieeffizienten Infrastruktur** (Wärmeversorgung, Wasser und Abwasser, Breitband etc.) auf Basis einer **nachhaltigen kommunalen Ressourcen- und Wärmeplanung**





Sicherheit und Ordnung

- Alle Möglichkeiten nutzen, um **historische Gebäude** und **öffentliche Plätze** vor **Vandalismus** zu schützen, und damit auch Sicherheit für Besucher und Einwohner Weimars im öffentlichen Raum zu schaffen
- **Sicherheitspartnerschaft mit Polizei** verstetigen und ausbauen
- Die **Schmierereien** an Hauswänden und **mutwillige Beschädigungen** müssen schnellstmöglich beseitigt und geahndet werden

Nah am Menschen

- **Keine Erhöhung von kommunalen Abgaben und Steuern**
 - Kritische Begleitung der Neubewertung der Grundsteuer mit allen auftretenden Problemen, keine Mehrbelastung für Bürgerinnen und Bürger
- Bewusster Umgang mit **Einnahmen und Ausgaben** der Stadt, Abwägungen zu Finanzentscheidungen klar und verständlich kommunizieren
- Weiterentwicklung der **städtischen Verwaltung als Dienstleister** für die hier arbeitenden und wohnenden Menschen **gemeinsam** mit unserem **Oberbürgermeister Peter Kleine** und unserem **Bürgermeister Ralf Kirsten**
- Umsetzung im Sinne des Leitbildes der Stadtverwaltung: sofortige **Eingangsbestätigungen** von Anfragen, Anträgen, Hinweisen und Beschwerden und in der Folge erste Informationen zum jeweiligen weiteren Verfahren
- Festgesetzte und sachgerechte **Bearbeitungszeiten**, transparente und nachvollziehbare Verwaltungsentscheidungen
- Unabhängiges **Beschwerdemanagement** mit regelmäßigen Auswertungen und Verbesserungen
- **Digitales 24h-Bürgerbüro** weiter ausbauen (An- und Ummeldungen, Genehmigungsverfahren, Anfragen, Anträge etc.) Und: Verwaltung muss für alle Menschen auch vor Ort - unter kurzfristiger Terminvergabe - erreichbar sein.
- Ausbau der vereinfachten Dokumentenausgabe über Automaten
- Umsetzung unseres bereits mehrheitlich im Stadtrat beschlossenen Antrags „Grundsätze und Richtlinien zur **Beteiligung** der Menschen an **Planungs- und Entscheidungsprozessen** schaffen“
- **Stadtwerke als wirtschaftlicher Dienstleister** für die Menschen bedarfsgerecht und zukunftsgerichtet in Bezug auf **alle** Angebote aufstellen (Strom, Gas, Abfall, Grünschnitt, Sperrmüll, ÖPNV, Fahrstrecken und Fahrplänen, Ruftaxi/Rufbus, Schwanseebad, Schwimmhalle mit Öffnungszeiten, Gebühren)



Für Weimar!



Für gesellschaftliche und wirtschaftliche Vernunft, für ein respektvolles Miteinander, für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Kultur!

Das Leben in unserer einmaligen Stadt besitzt eine hohe Qualität, die es zu pflegen und zu fördern gilt. Jeder Tag wirft neue Fragestellungen und Problematiken auf, die nur gemeinsam und mit aktiver Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger gelöst werden können.

Die Liste unserer Schwerpunkte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir benennen in unserem Wahlprogramm bewusst konkrete Vorhaben. Damit sagen wir klar, wofür wir stehen und was wir erreichen wollen. Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, gibt dies die Möglichkeit, uns spätestens am Ende der Wahlperiode an unserem Tun und unseren Erfolgen zu messen. Dem stellen wir uns gern.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten, um gemeinsam Probleme zu besprechen, deren Lösung das Leben in unserer Stadt verbessert. Wir freuen uns auf den Austausch. Seien Sie herzlich eingeladen.

Das weimarwerk bürgerbündnis steht für einen konstruktiven und ergebnisoffenen Diskurs zu allen Themen, die unsere Stadt bewegen, und mit denjenigen, die diesen Diskurs im Sinne einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung unserer Stadt und zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger führen wollen.

**Liebe Wählerinnen und Wähler, Sie entscheiden!
Ihre Stimme zählt!
Für die Zukunft unserer Stadt!**

**Unterstützen Sie uns mit allen Ihrer Stimmen
zur Kommunalwahl am**

Sonntag, dem 26. Mai 2024.

weimarwerk bürgerbündnis e.V.
Frauentorstraße 11
99423 Weimar

Telefon 03643 - 90 67 22

E-Mail info@weimarwerk.de

Internet www.weimarwerk.de

facebook @weimarwerk

Instagram @weimarwerk_buergerbuendnis



WAHLPROGRAMM '24

weimar
werk bürger
bündnis